



PRESSEMITTEILUNG Freitag, 28. November 2025

Soziale Wärmewende im Fokus: KLIMA.FORUM unterwegs bringt zentrale Akteure in Dortmund zusammen

Dortmund, 26. November 2025.

Wie gelingt die Wärmewende vor Ort technisch, planerisch und vor allem, wie kann sie sozial gestaltet werden? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des diesjährigen **KLIMA.FORUM unterwegs**, das der KlimaDiskurs.NRW gestern im Rahmen der **HEATEXPO in Dortmund** ausrichtete. VertreterInnen aus Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft diskutierten Wege zu einer sozial gerechten und gesellschaftlich tragfähigen Wärmewende. Ein besonderes Highlight war das Grußwort von **Mona Neubaur**, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Wärmewende gilt als entscheidender Baustein für die Einhaltung der Klimaziele. Zugleich stellt sie Städte und Gemeinden vor große Herausforderungen: Investitionen müssen gestemmt, Infrastruktur modernisiert, Beteiligung organisiert und soziale Härten vermieden werden. Gerade die soziale Dimension entscheidet darüber, ob die Wärmewende gesellschaftlich akzeptiert und erfolgreich umgesetzt werden kann. In den kommenden Jahren müssen dahingehend viele Herausforderungen gemeistert werden. „Die Wärmewende ist kein Sprint, sondern ein Marathon“, so **Philipp Hoicke**, Mitglied des Vorstands des KlimaDiskurs.NRW, in seiner Begrüßung.

In ihrer Grußbotschaft betonte **Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur**: „Die Wärmewende leistet einen wichtigen Beitrag, um uns unabhängig von fossilen Importen zu machen. Damit stärken wir unsere Resilienz und machen uns zukunftsfit. Wir investieren in die Lebensqualität in unseren Städten und Dörfern und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft. Damit die Wende gelingt, muss sie sozial gerecht und wirtschaftlich tragfähig gestaltet werden. Als Landesregierung stehen wir allen Beteiligten als verlässliche Partnerin zur Seite und treiben die Wärmewende mit vielen konkreten Angeboten voran. Zusammenhalten, anpacken, vorangehen. So wird die Wärmewende eine Erfolgsgeschichte!“

In dem breit aufgestellten Panel diskutierten **Dr. Theresa Eckermann** (Leiterin des Umweltamtes der Stadt Dortmund), **Dr. Stefan Thomas** (Abteilungsleiter Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik, Wuppertal Institut), **Alexander Rychter** (Vorstand, Verbandsdirektor, VdW Rheinland-Westfalen) und **André Juffern** (Bereichsleiter Energie, Verbraucherzentrale NRW), wie Wärmewende vor Ort gelingen kann. In der Paneldiskussion wurde unter anderem deutlich, dass vor allem mehr regulatorische und politische Klarheit und Stringenz erforderlich seien. Zudem müsse die Kommunikation bei der Beteiligung der BürgerInnen zielgruppengerechter sowie zwischen den Akteuren aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft intensiviert werden.



Bitte geben Sie bei Veröffentlichung als Fotocredit an: Bild: KlimaDiskurs.NRW // Alexandra Kowitzke

Brick Medak, Geschäftsführer KlimaDiskurs.NRW, resümierte: „Mit einer überzeugenden Antwort auf die soziale Frage steht und fällt der Erfolg der Wärmewende, aber auch insgesamt beim Klimaschutz. Unsere Veranstaltung hat nochmals gezeigt, nur wenn alle Akteure mitgenommen werden, wird auch die Energiewende gelingen.“

Über KlimaDiskurs.NRW

KlimaDiskurs.NRW bringt seit 2012 Akteure aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen. Der Verein ist eine unabhängige Plattform für konstruktiven Austausch zu relevanten Fragen des Klimaschutzes und vereint derzeit über 170 Mitglieder.

Kontakt

Inhaltlicher Kontakt KlimaDiskurs.NRW

Thomas Eisen
Telefon: 0179 54 50 163
thomas.eisen@klimadiskurs-nrw.de

Pressekontakt KlimaDiskurs.NRW

Laura Kaspar
Telefon: 021197621577
laura.kaspar@klimadiskurs-nrw.de